

Marcel Huwyler, Krimiautor

Der 55-Jährige kann sich gut mit Krümel aus Astrid Lindgrens «Die Brüder Löwenherz» identifizieren; wirklich überzeugen tut ihn fast nichts; Strassenkreiselkunst würde er am liebsten verbieten.

Weltwoche: Wer ist ein Mensch, der zu wenig Anerkennung bekommt?

Marcel Huwyler: All jene, die in unserem Abfall *güseln*, uns die Knochen salben, Menü 2 servieren und als unsichtbare (oft unterbezahlte) Wichtel unser Leben angenehmer machen.

Weltwoche: Welche Ihrer wahrhaftigsten Überzeugungen würden nur die wenigsten Menschen mit Ihnen teilen?

Huwyler: Wirklich überzeugt bin ich von fast gar nichts. Der Kopf ist rund, damit das Denken flugs die Richtung ändern kann.

Weltwoche: Wie viel verdienen Sie?

Huwyler: Im Herbst und Frühling (Lesungen-Saisons) massiv mehr als im faulenzigen Sommer.

Weltwoche: Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten?

Huwyler: Humor, Humor, Humor – und bitte keine Flächen-Tattoos.

Weltwoche: Wovor fürchten Sie sich?

Huwyler: Vor endlosem Unglück.

Weltwoche: Wann und warum haben Sie letztmals geweint?

Huwyler: Letzte Woche. Mit Absicht. Bei Erkältung habe ich einen Trick, um die Stirnhöhlen durchzufegen. Olympia-Siegerehrungen auf Youtube schauen. Da heule ich sofort los.

Weltwoche: Wer sollte unbedingt in den Bundesrat gewählt werden?

Huwyler: Ein stilles, emsiges, kluges Schafferchen, das keinen Glamour sucht.

Weltwoche: Glauben Sie an Gott?

Huwyler: Bei der Frage muss ich zuerst länger um eine Antwort beten.

Weltwoche: Welche Partei wählen Sie?

Huwyler: Mal die, mal jene – ich bin mehr so der Personenwähler.

Weltwoche: Mit wem hatten Sie das erste Mal Sex?

Huwyler: In meinen Teenie-Träumen mit «Flashdance»-Schauspielerin Jennifer Beals. In echt dann mit mir selbst.

Weltwoche: Welches Lied können Sie immer wieder hören?

Huwyler: Ich bin sicher, dass meine Ver-zückung bei «Dancing Queen» von Abba neurologisch messbar ist.

Weltwoche: Wovon träumen Sie am meisten?

Huwyler: Nachts: vom Pilotieren eines Flugzeugs ohne Flügel. Tagsüber: vom Znacht, das ich heute kochen will.

Weltwoche: Was stört Sie an Ihrer Erscheinung?

Huwyler: Dieses Bäuchlein in letzter Zeit ...



«Lies noch mehr!»: Schriftsteller Huwyler.

Weltwoche: Mit welcher bekannten Frau möchten Sie einen schönen Herbstabend verbringen?

Huwyler: Betty Bossi. Wir müssen ja nicht gleich in der Pfanne landen.

Weltwoche: Nehmen Sie Drogen?

Huwyler: Alkohol und Klaviertasten.

Weltwoche: Mit welcher fiktiven Figur können Sie sich am meisten identifizieren?

Huwyler: Mit Krümel in Astrid Lindgrens «Die Brüder Löwenherz».

Weltwoche: Was ist der beste Ratschlag, den Sie je bekommen haben?

Huwyler: Kurz vor einer wichtigen Entscheidung kommt ein riesiger Zweifel – den musst du überwinden.

Weltwoche: Welchen Rat würden Sie dem fünfzehnjährigen Marcel Huwyler geben?

Huwyler: Sei nicht gewöhnlich. Und lies noch mehr!

Weltwoche: Würden Sie einen Seitensprung verzeihen?

Huwyler: Mich würde die Revanche noch reizen.

Weltwoche: Warum sind Sie noch nicht Veganer?

Huwyler: Weil das Steak im «Bauernhof» in Lauerz so fein ist.

Weltwoche: Was passiert, wenn wir sterben?

Huwyler: Ich komme auf jeden Fall in eine überirdisch grosse, ewig geöffnete Buchhandlung.

Weltwoche: Sie dürfen ein neues Gesetz machen. Was gilt ab sofort?

Huwyler: Verboten sind: Zehensport-schuhe, Strassenkreiselkunst – und ein gewisser Uwe, der letzthin in der SBB nonstop lauthals Sprachnachrichten mit dem Handy verschickte.

Weltwoche: Welches Talent hätten Sie gern?

Huwyler: Zeichnen. Im Lehrer-seminar hatte ich im Zeichenunterricht pro Semester eine Materialrechnung von drei Franken – und das waren die Bleistifte fürs Texteschreiben.

Weltwoche: Wer hat Sie am meisten geprägt?

Huwyler: Meine Eltern sehr, ein paar Lehrer, leider nur sehr wenige Chefredaktoren.

Weltwoche: Wann sind Sie am glücklichsten?

Huwyler: Wenn die Welt – nur wegen mir – für einen Moment zu drehen aufhört.

2023 von Marcel Huwyler erschienen:
Der lila Seeteufel (Atlantis) und Frau Morgenstern
und der Abgrund (Grafit).